die Wurzeln aufgräbt, und ihn mit guter Erde von verfaultem Kuhdünger, Holz, Pflanzen oder Gerberlohe düngt. Im ersten Jahre, in dem der Spargel angelegt worden ist, muß man ihn bey trockner Witterung fleißig begiesen.

Körbel verlangt einen guten und schattigen Boden, und man kann ihn zu allen Jahreszeiten säen. Säet man ihn im August, so hat man ihn im künftigen Jahre früh. Er säet sich auch schon von selbst aus. Der Spanische ist der beste.

Möhren verlangen einen mürben, lockern, und mit Sande vermischten Boden. Der Dünger, den man ihnen giebt, muß völlig verwest seyn, weil die Wurzeln sonst Zacken ansetzen, und nicht gerade unter sich gehen. Will man sie frühzeitig haben, so säet man sie, wenn es die Witterung erlaubt, im Januar oder Februar in ein Land, welches vor Winters gegraben worden ist. Die erste Saat kann man etwas dick machen, und gleich jung wegessen. Dann aber verzieht man die Möhren so, daß eine jede etwa zwey Zoll Raum behält. Hernach zieht man die

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000219